

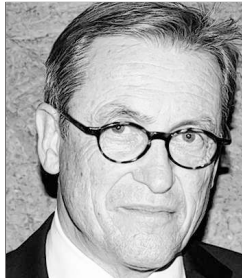
# Ethisches Management verschafft Unternehmen »Vorsprung«

Personalberater Christoph Dyckerhoff zu Gast beim Wirtschaftsclub in Arnsburg – Kommunikation ist besonders wichtig

Gießen/Lich (dv). Im »Alten Brauhaus« in Arnsburg trafen sich die Mitglieder des Wirtschaftsclubs Gießen zu ihrer diesjährigen Auftaktveranstaltung. Der Club hat sich zum Ziel gesetzt, engagierten Menschen aus Wirtschaft und Wissenschaft ein niveauvolles Forum zum Erfahrungsaustausch zu bieten. Dr. Angelika Schlaefke, Sprecherin des Clubs, eröffnete den Abend und stellte den Redner des Abends vor, Christoph Dyckerhoff von der Unternehmensberatung Dyckerhoff & Partner. Sein Thema war »Über die Bedeutung der Ethik in der Unternehmensführung«.

Dyckerhoff entstammt der Baustofffirma Dyckerhoff. In München absolvierte er ein Studium der Betriebswirtschaftslehre und schrieb seine Diplomarbeit über das Thema »Die Industriebeteiligungen der Banken und deren Problematik«. Nach mehreren Jahren bei verschiedenen Banken wechselte er zur Personalberatung und ist seit 1990 in der Geschäftsführung der Unternehmensberatung Dyckerhoff & Partner. Kernkompetenz des Unternehmens ist die Suche von ethisch geprägten Führungskräften.

Einleitend sagte Dyckerhoff, die Internationalisierung und Globalisierung der Wirt-



**Christoph Dyckerhoff referierte.**

schaft erfordert neue Managementaufgaben und eine Anpassung der Unternehmensstandards. Denn Missstände hatten zu einem wachsenden Problembewusstsein geführt. »Als Berater setzen wir uns mit diesen Entwicklungen auseinander«, so Dyckerhoff. Angeregt wurde dies durch eine Initiative der Bayerischen Bauindustrie, die nach skandalträchtigen Entwicklungen 1997 ein Ethik-Management-System ins Leben gerufen hatte.

Die Globalisierung mit den verschiedenen Landes- und Unternehmenskulturen und unterschiedlicher Auffassung von Moral, Werten und Normen erfordere neue Managementansätze, wobei der Kommunikation ein besonderer Stellenwert zukommt.

Die Bundesregierung hatte 2001 mit der Einberufung eines Ethik-Rates die Notwendigkeit des Handelns erkannt, und der Bundesverband der Deutschen Industrie hat ein Jahr später den Deutschen Corporate Governance Kodex veröffentlicht. Er ist ein Regelwerk mit Vorschlägen zu ethischen Verhaltensweisen von Mitarbeitern und Führungskräften in Unternehmen und Organisationen. Dies konnte aber nicht verhindern, dass durch unverantwortliches Handeln im Finanzsektor die gesamte Weltwirtschaft in ei-

ne Krise geriet. Dyckerhoff erläuterte sowohl die Aufgaben des Ethik-Rates als auch den Inhalt des Corporate Governance Kodex. Internationale Studien belegen, dass gezielte Maßnahmen des oberen und mittleren Managements dem Unternehmen signifikante Vorteile verschaffen. Erhöhtes Engagement führt zu motivierten Mitarbeitern, die produktiver arbeiten und die Unternehmensrisiken senken.

Von Sokrates bis Kant haben sich Philosophen mit dem Thema Ethik auseinandergesetzt, zeigte Dyckerhoff auf. Abschließend fasste er die praktische Anwendung zusammen: offene Führungskultur mit Vertrauen und Loyalität, lebendige Kommunikation, Selbstverantwortung der Mitarbeiter, Engagement für sie und schließlich Vorbildfunktion. So geprägte Unternehmen erlangen längerfristig einen unschätzbaren Vorsprung bei Mitarbeitern, Marktpartnern, Kunden und Investoren. Dyckerhoff hat ein Buch herausgegeben, in dem er dies alles ausführlich beschreibt. Außerdem drehte er einen Film, in dem er dokumentarisch Ethik in der Unternehmensführung darstellt.

Schlaefke hatte eingangs einen Rückblick auf die Veranstaltungen 2010 und Ausblick auf die Vorhaben für 2011 gegeben. Sie dankte dem Redner für seine interessanten Ausführungen, von denen sicher jeder Zuhörer etwas mitnehmen kann. (Foto: dv)